



# Wir, Ritter der Ehrenrunde

Prominente berichten vom Sitzenbleiben

Zusammengestellt, bearbeitet  
und herausgegeben von Tobias Haberl und  
Alexandros Stefanidis

Kösel

# Inhalt

**Einleitung** 7

**Iris Berben:** »Im Schultheater spielte ich den Zappelphilipp und den Räuberhauptmann – das sagt eigentlich alles.« 13

**Roger Willemsen:** »Ich verlegte mich früh auf intelligentes Verwahrlosen.« 19

**Konstantin Wecker:** »Wer die Klappe aufriss, bekam gern mal eine geschmiert.« 27

**Anselm Reyle:** »Wir fingen früh an zu schwänzen, zu saufen und zu kiffen.« 33

**Marcel Reif:** »Meine Mutter war verzweifelt, mein Vater einfach nur still.« 42

**Tim Raue:** »Ich weiß nicht einmal, ob mein Vater noch lebt. Und ganz ehrlich: Es interessiert mich auch nicht.« 48

**Hans Zippert:** »G8 oder G9? Für mich galt G12.« 60

**Jürgen Fliege:** »Meine Chancen beim weiblichen Geschlecht tendierten gegen Null.« 69

**Frank-Markus Barwasser:** »Ich brachte der Lehrerin Blumen mit, um sie zu beruhigen und zu bestechen.« 75

**Lilo Wanders:** »Ich war eine Art Zauberwesen, ein Schamane, irgendwie anders als die anderen.« 83

**Ferris MC:** »Ich wollte nie Lob dafür, dass ich geil in Mathe bin.« 89

**Reinhold Beckmann:** »Ich hatte ein Ziel, aber kein berufliches. Ich wollte einfach nur nach Amerika.« 94

**Alexandros Stefanidis:** »Wer weiß schon, was geworden wäre, hätte mein älterer Bruder Ari am 17. Februar 1988 in der großen Pause nicht Anne-Marie geküsst, die Tochter unseres Schuldirektors.« 102

**Janine Meyer:** »Mein kompletter Freundeskreis hatte sich von mir abgewendet.« 108

**Tom Bartels:** »Ich muss in eine Art Realitätsverlust hineingeschlittert sein.« 115

**Michael Brandner:** »Auf dem Gymnasium kam ich mir vor wie deportiert.« 121

**Literaturhinweise** 126

**Die Herausgeber** 128